



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

22. März 2024

Nr. 033/2024

Jazz-Preis Baden-Württemberg 2024 geht an Pianisten und Komponisten Lukas DeRungs aus Freiburg

Kunststaatssekretär Arne Braun: „Er überschreitet musikalische Grenzen und bewegt sich mit spielender Leichtigkeit zwischen Jazz, HipHop, Pop und mehr“

Einer der bundesweit bestdotierten Preise für Jazz

Der Jazz-Preis des Landes Baden-Württemberg 2024 geht an den Pianisten und Komponisten Lukas DeRungs aus Freiburg. Wie Kunststaatssekretär Arne Braun am Freitag mitteilte, wird der mit 15.000 Euro dotierte Preis im Herbst verliehen. Es ist einer der bestdotierten Nachwuchspreise für Jazz in Deutschland.

Kunststaatssekretär **Arne Braun** sagte: „Jazzpianist par excellence, Komponist und Arrangeur für Chor und Instrumentalensemble, Bandleader, Dirigent, Texter, Organisationstalent, Beatbauer und Beatboxer mit Sinn für Humor – das alles ist Lukas DeRungs! Er ist international aktiv, überschreitet musikalische Grenzen und bewegt sich mit spielender Leichtigkeit zwischen Jazz, HipHop, Pop und mehr. Daneben setzt er sich ehrenamtlich für die Belange von Jazzmusikerinnen und Jazzmusikern ein und spendet 50 Prozent der Erlöse seines letzten Albums für den Schutz des Regenwalds. Vorbildlich!“

Der Vorsitzende der Fachjury, der Mannheimer Jazztrompeter Thomas Siffing, begründet das Juryvotum folgendermaßen: „Mit Lukas DeRungs zeichnet die

Jury dieses Jahr einen der vielseitigsten und kreativsten Pianisten und Komponisten seiner Generation aus. Mit seinem hoch gelobten Debut Album ‚KOSMOS Suite‘ war er 2023 unter anderem für den Deutschen Jazzpreis nominiert und gastiert mit seinen Bands mittlerweile international.“

Wer die preisgekrönte „KOSMOS Suite“ live erleben möchte hat hierzu am 2. Juni im [Forum Merzhausen](#) in Freiburg zum vorerst letzten Mal die Gelegenheit.

Preisträger Lukas DeRungs

Lukas DeRungs hat an der Musikhochschule Mannheim und an der HSLU Luzern Schulmusik und Jazz-Klavier studiert. 2016 erhielt er bei Wettbewerben in Nürnberg und Langnau (CH) jeweils den ersten Preis. 2019 bis 2022 wurde er von der [Kunststiftung Baden-Württemberg](#), vom DAAD, vom Nicky Hopkins Award und vom Deutschen Musikfonds mit Stipendien ausgezeichnet. 2021 schloss er an der Londoner Royal Academy of Music sein Masterstudium Jazz Performance mit Auszeichnung ab. Seither verfolgt er internationale Projekte zwischen seinen Wirkstätten Mannheim, Luzern und London.

Mit seinem im Oktober 2022 veröffentlichten Debut-Album „KOSMOS Suite“ landete der Pianist und Komponist Lukas DeRungs auf der Titelseite des Jazzthetik-Magazins und wurde für den [Deutschen Jazzpreis](#) nominiert (Kategorie Debut-Album des Jahres). Als Bandleader und Sideman ist er seit einigen Jahren mit Projekten auf Bühnen und Festivals über die Landesgrenzen hinaus vertreten (beispielsweise Burghauser Jazzpreis, BJazz Leuven BE, [Jazzopen Stuttgart](#), Whiddon Autumn Festival UK) und hat mehrere Alben co-veröffentlicht.

Neben der Zusammenarbeit mit dem [Jazzchor Freiburg](#) plant er aktuell an neuen Kooperationen, etwa mit der Choral-Space-Akademie Berlin, dem jungen Kammerchor Rhein-Neckar sowie Vokalensembles in Dänemark und Belgien. Als Teil des Rap-Duos „Kleister“ performt er regelmäßig im deutschsprachigen Raum und loopt Live-Beats mit Beatbox, Keys und Synthesizer (Feature BR-Fernsehen Juli 2023 „Allgäu-Rap“).

Neben seiner künstlerischen Laufbahn ist sein Schaffen aber auch von pädagogischem Interesse geprägt: Aktuell arbeitet er beim [Festspielhaus Baden-Baden](#) als Dozent für den schulübergreifenden Workshop IM.PULS.

Als Vorstandsmitglied des IG Jazz Rhein-Neckar e. V. setzt er sich seit einigen Jahren ehrenamtlich für bessere Strukturen für Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker in der Mannheimer Region ein und war maßgeblich an der Organisation des Landesjazzfestivals Baden-Württemberg 2023 beteiligt.

Auch das Engagement für die Umwelt ist Lukas DeRungs ein besonderes Anliegen. Als Unterzeichner von "Music Declares Emergency" möchte er die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass die Menschheit dringend einen Weg finden müsse, den Planeten nicht zu zerstören. "No Music On A Dead Planet".

Jazz-Preis Baden-Württemberg

Der Jazz-Preis Baden-Württemberg ist mit 15.000 Euro einer der bestdotierten Jazzpreise in Deutschland. Er wird seit 1985 jährlich von einer unabhängigen Jury verliehen. Die Auszeichnung geht an Künstlerinnen und Künstler, die nicht älter als 35 Jahre sind und in Baden-Württemberg leben oder durch ihre künstlerische Arbeit eine enge Beziehung zum Land haben. Der unabhängigen Jury 2024 gehörten neben Thomas Siffling (Juryvorsitz) weiter an: Konrad Bott, Prof. Fola Dada, Gee Hye Lee, Alexandra Lehmler, Julia Neupert, Thomas Staiber, Prof. Rainer Tempel und Arndt Weidler.

Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen fünf Jahre waren: Clara Vetter (2023 / Piano), Jakob Manz (2022 / Saxophon), Christoph Neuhaus (2021 / Gitarre), Franziska Ameli Schuster (2020 / Gesang), Olivia Trummer (2019 / Piano).

Zu den nominierten Künstlerinnen und Künstlern in der Jurysitzung zählten: Jakob Bänsch, Fe Fritschi, Seyda Sibel, Martin Sörös und Rebekka Ziegler.

[Website](#) von Lukas DeRungs

Die Fotos sind rechtfrei nutzbar. (Fotograf: Daniel Wetzel)